

St.Gallen C



EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE ST.GALLEN C

Verwaltung: Magnihalden 15, 9004 St.Gallen

Telefon 071 242 70 60

E-Mail sekretariat@ref-sgc.ch

www.ref-sgc.ch

Eine Woche Fasten im Alltag

Text: Kathrin Bolt | Foto: Sam Hug

Ein Vorgeschmack auf das Paradies

«Dieser erste Biss in den gekochten Apfel, mit einem kleinen Löffel Honig dazu, gewürzt mit Zimt, das ist ein Vorgeschmack aufs Paradies» so beschrieb letztes Jahr eine Teilnehmerin unserer Fastengruppe den besonderen Moment, wenn alles geschafft ist. Eine Woche lang auf Essen verzichten und sich allein von abgekochter Gemüsebrühe und Tee ernähren, ist eine Herausforderung und ein Geschenk zugleich. So empfinde ich das. Eine Woche lang Fasten, während der Alltag gewohnt weitergeht, verändert alles. Meinen Blick auf die Welt. Mein Empfinden für das, was andere zu mir sagen. Meine Sinne, die plötzlich alles viel stärker wahrnehmen: Den wärmenden Sonnenstrahl, das wohlriechende Tee Kraut, das zarte Orgelspiel. Während ich mich normalerweise jeden Tag intensiv damit beschäftige, wann ich wo was esse und mich mit Essen und Trinken

auch gern vom Arbeitsalltag ablenken lasse, bin ich in dieser Fastenwoche empfänglich für so vieles, was normalerweise untergeht. Als wäre mein Ohr grösser, meine Nase feiner, mein Herz offener als sonst.

Die grossen Krisen zwischendurch

Natürlich gibt es auch die Krisen. Stunden oder ganze Tage, in denen ich so müde und kraftlos bin, dass ich am liebsten nur noch schlafen würde. Auseinandersetzungen mit meiner Familie, die findet, ich sei unerträglich, wenn ich nichts esse.

Die Fastenwoche ist kein Spaziergang für mich. Sie fordert mich heraus, bringt mich an Grenzen. Und nicht nur mich. Im Austausch mit unserer etwa 30-köpfigen Gruppe erlebe ich die Hochs und Tiefs der anderen Fastenden hautnah mit. «Warum tun wir uns das eigentlich an?» fragt ein junger Mann, der zum ersten Mal

mitfastet. Alle überlegen und sammeln nach ihren Gründen: «Weil es dem Körper so guttut», «Weil es Freude macht mit dieser Gruppe», «Weil es im Leben nichts Schöneres gibt, als nach einer Woche Fasten in diesen gekochten Apfel zu beissen.» Alle lachen und schwelgen in Vorfreude. Ja, diese Euphorie, wenn man es am Ende geschafft hat, ist unbeschreiblich.



Gottesdienste

	St.Laurenzen So, 10.30 Uhr	Linsebühl So, 10.00 Uhr	St.Georgen So, 10.00 Uhr	Riethüsli So, 10.00 Uhr	Kantonsspital So, 10.00 Uhr	Eglise française So, 10.00 Uhr
Sonntag 1. Februar	Pfrn. C. Legler	Pfr. S. Lippuner	Pfr. M. Unholz		kath. GD für alle A. Winter	Pfr. B. Zouma
Samstag 7. Februar			17 Uhr Pfr. M. Unholz/C. Balmer- Waser/B. Känel Ökum. Taizé-GD			
Sonntag 8. Februar	Pfrn. K. Bolt	Diakon D. Menzi		Diakon D. Bertoldo Der andere GD	evang.-ref. GD für alle Pfrn. E. Weber	Pfr. B. Zouma
Samstag 14. Februar	17 Uhr Pfrn. K. Bolt u. Team Fasnachts-GD		18 Uhr Wiborada-Kapelle Feiern u. Teilen			
Sonntag 15. Februar	So 10.30 Uhr St.Laurenzen Pfr. S. Lippuner u. Pfr. M. Wenk / Gemeinsamer Gottesdienst				kath. GD für alle D. Bürki / R. Oberholzer	Pfr. B. Zouma
Mittwoch 18. Februar				19 Uhr Pfr. M. Wenk Gemeinsam-Andacht zum Aschermittwoch		
Sonntag 22. Februar Beginn Passionszeit	Pfrn. K. Bolt Pfrn. C. Legler GD mit Abendmahl	Pfr. S. Lippuner GD mit Abendmahl	Pfr. M. Unholz mit Adhoc-Chor St. Georgen	Pfr. M. Wenk GD mit Abendmahl	evang.-ref. GD für alle Pfrn. M.F. Friedrich	Pfr. B. Zouma

FEIER.ABEND

Freitag – Zeit, um die Woche hinter sich zu lassen und ins Wochenende zu starten

Einmal im Monat leiten wir freitags um 19 Uhr den FEIER.ABEND ein. Wir treffen uns, um in lockerer oder feierlicher Atmosphäre die Woche ausklingen zu lassen – meist mit einem Getränk, einer Aktion, vielleicht auch draussen an der Feuerschale. Beisammen sein, ins Gespräch kommen, Menschen begegnen oder einfach nur da sein – ganz ohne Pflichten. FEIER.ABEND ist für alle, die den Start ins Wochenende entspannt feiern wollen. Wir freuen uns auf Dich!

Los geht es am 13. Februar um 19 Uhr mit einem Wunder-Escape-Game in der reformierten Kirche Bruggen. An diesem Abend seid Ihr ein-

geladen, bei der Hochzeit in Kana zu Gast zu sein und die Rätsel um das Wunder Jesu zu entschlüsseln. Löst ihr gemeinsam das Rätsel, erwartet euch eine Überraschung.

Anmeldeschluss ist der 10. Februar. Die Plätze sind begrenzt. De schneller isch de gschwin-der.

Anmeldung bei Pfarrer Tim Mahle, tim.mahle@straubenzell.ch, Tel. 071 272 60 76.

Der nächste FEIER.ABEND-Termin findet statt am:

20. März, 19 Uhr, Taize-Abend, kath. Kirche St. Martin mit Pfr. Uwe Habenicht.

Menschen aus unseren Kirchgemeinden – fünf Fragen, fünf Antworten

Hinter jeder Begegnung steckt eine Geschichte. Unsere Kirchgemeinden leben von Menschen – von ihren Gedanken, Erfahrungen, ihrem Engagement und manchmal auch von ihren stillen Spuren. In dieser Portraitserie möchten wir genau diese Vielfalt sichtbar machen.



Wie ist der Kontakt zur Kirchgemeinde Straubenzell entstanden und welche Aufgaben hast du dort übernommen?

Tatsächlich war das Schlüsselerlebnis ein Besuch von Pfr. Uwe Habenicht bei uns zuhause. Unser Sohn sollte konfirmiert werden, es gab dazu ein Kennenlerngespräch am Esstisch. Danach war mir klar: Ich will für unsere Gemeinde aktiv

werden und bin seitdem als KIVO-Mitglied für die Bereiche Musik und Pastorales im Einsatz.

Welche beruflichen Erfahrungen prägen deinen Alltag?

Ich bin Allgemeinmediziner, habe mich dann aber auch auf Magen-Darm und Leber-Erkrankungen spezialisiert und arbeite vorwiegend in diesem Bereich. Dabei erlebe ich täglich, wie wir heute viele Leiden gut behandeln können. Was mich erschreckt ist aber, zu sehen, wie in den letzten Jahren immer jüngere Menschen schwer erkranken und das liegt in erste Linie an einem ungesunden Lebensstil.

Wie bringst du deine berufliche Kompetenz konkret in die Kirchgemeinde ein?

Sowohl im Beruflichen als auch im Einsatz für die Kirchgemeinde ist es mir wichtig, unsere Welt und das, was damit zusammenhängt, zu respektieren und gut damit umzugehen. Stichwort: Schöpfung. Ein wesentlicher Teil der Schöpfung ist der Körper, den jeder Mensch geschenkt bekommen hat. Ihn muss man meiner Meinung nach gut behandeln. Das heisst:

Ihn nicht kaputt machen, sondern ihm nur in kleinen Mengen, wenn überhaupt, Schädliches zumuten, wie Alkohol, Drogen, psychische Stressfaktoren oder Junk-Food. Was man statt dessen Gutes für sich und seinen Körper tun kann, möchte ich mit Aufklärungsarbeit innerhalb der Gemeinde vermitteln.

Warum ist dir dein kirchliches Engagement so wichtig?

Wir Menschen lernen vom ersten Tag an, indem wir uns Sachen abgucken: Nicht nur Laufen und Sprechen. Sondern auch, wie wir Feste feiern, was wir essen oder wie wir nett zueinander sind – und die Welt zu einem schönen oder nicht so schönen Ort machen können. Dazu gehört auch, dass es unserer Seele und unserem Körper gut geht. Und für den körperlichen Teil kann ich mit meinem Know-How Input liefern, wie das gelingen kann.

Worin siehst du die wichtigste Aufgabe der Kirchgemeinden in der Zukunft? Was braucht es dazu?

Das sind neben den spirituellen Aufgaben vor allem gesellschaftliche Aufgaben. So wie eigentlich schon immer, nur eben anders. Jahrhunderte lang hatte die Kirche Gesundheit oder Bildung unter ihren Fittichen. Das macht heute der Staat. Was der aber zu wenig macht ist, sich um Zwischenmenschliches zu bemühen. Ich persönlich habe das Gefühl, dass alle immer isolierter leben. Ein Beispiel: Man whatsapp drei Stunden, anstatt fünf Minuten zu telefonieren. Das macht uns als Gesellschaft krank. Wir Menschen brauchen direkte soziale Kontakte. Unter diesem Aspekt sehe ich es als wichtige Aufgabe von Kirchgemeinden, solche Kontakte aktiv anzustossen. Kirche kann sie «vorleben», beispielsweise, indem man Gottesdienste weiterdenkt und auch miteinander kocht, isst und feiert.

Aktuell aus Straubenzell:



Ökumenische Exerzitien

Weg nach Innen in der Fastenzeit 2026

Exerzitien sind geistliche Übungen, die uns helfen können, uns für die Begegnung mit einem liebenden Gott zu öffnen. Mit Bibeltexten und Gebeten nehmen wir uns Zeit für unseren persönlichen Weg und stärken unser Vertrauen.

An den gemeinsamen Treffen werden die Teilnehmenden in die Praxis der Exerzitien eingeführt und zum Austausch darüber eingeladen.

Jede und jeder macht seine eigenen «Exerzitien-Erfahrungen» zu Hause, 20 Minuten pro Tag. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Daten:

Infoabend: 17. Februar; danach treffen wir uns am: 3./10./17. und 24. März im kath. Pfarreiheim St.Martin.

Anmeldung und allfällige Rückfragen gerne bis Freitag, 13. Februar, an: anne.dietrich@straubenzell.ch

Gebet und Stille

Mittwoch, 4. Februar/4. März, 9.30-10.00 Uhr, Altes Pfarrhaus* Bruggen, Zürcher Strasse 217

Gemeinsam zur Ruhe kommen, sich in der Stille Zeit nehmen und im Gebet einen Moment verweilen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer gemeinsamen Kaffeepause.

Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter



Singen mit Regula Frehner

Donnerstag, 26. Februar, 14.30 Uhr, Kirchensaal Bruggen, anschliessend kleiner Zvieri.

60 plus im Westen

Mittwoch, 11. Februar, 14.30 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln
«Verschiedene Hilfsmittel erleichtern den Alltag» – Vortrag mit Josef Huber

Weltgebetstag 2026 Nigeria

Ich will euch stärken, kommt!

«Der Schmerz von Einzelnen ist der Schmerz aller.» Mit diesem nigerianischen Sprichwort führen unsere Schwestern aus Nigeria in die persönlichen Lebensgeschichten ihrer Weltgebetstags-Liturgie ein. Sie schildern Belastungen, mit denen viele Menschen auf der ganzen Welt konfrontiert sind und finden, dass diese uns alle angehen. «Ich will euch stärken, kommt!» (Mt 11), ist der Titel der Liturgie.



Die nigerianische Künstlerin Gifty Amarachi Ottah hat zum WGT 2026 ein eindrückliches Bild mit der Bezeichnung «Ruhe für die Erschöpften» gestaltet.

Die Kirchgemeinde Straubenzell lädt herzlich ein zum Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 6. März, im Pfarreisaal Winkeln.

Um 18.30 Uhr werden wir gemeinsam die Lieder üben und um 19.00 Uhr beginnt die Feier. Wir wollen euch und die weltweite Solidarität stärken, informiert beten und betend handeln. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich, wenn Du mit uns und dem «Trio Gioia» wieder die weltweite Verbundenheit feierst. Im Anschluss lädt das Team zu Köstlichkeiten aus Nigeria ein.

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923'768 km² (Schweiz: ca. 41'000 km²). Mit einer Bevölkerung von ca. 230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Die drei grössten ethnischen Gruppen in Nige-

ria sind die Hausa-Fulani im Norden, die Yoruba im Südwesten und die Igbo im Südosten. Daneben gibt es über 250 ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen. Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl von Glaubensrichtungen und Riten. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet. Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt. Dazu gehört seit vorchristlicher Zeit das Geschichtenerzählen, die Musik, Tanz und Theater, und in moderner Zeit eine bedeutende Filmindustrie. Die nigerianische Literatur wurde durch die Auszeichnung mit verschiedenen internationalen Preisen weltweit bekannt. Aus der wechselvollen Geschichte Nigerias seit seiner Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft (1960) sind vielen noch der Biafra-Krieg (1967-1970) und die Terroraktionen der islamistischen Gruppe Boko Haram in Erinnerung.

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie. Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

«Paarsegen to go» und Fasnachtsgottesdienst

Samstag, 14. Februar, 11.00-16.30 Uhr, Kirche St.Laurenzen

Am 14. Februar ist Valentinstag – der Tag aller Liebenden! Ganz egal, ob man als Paar ganz frisch zusammen ist oder aber schon seit langer Zeit: Gottes Segen tut der Liebe immer gut! Das ist die Gelegenheit, bewusst über die eigene Partnerschaft nachzudenken, der Liebe Raum zu geben und sich dafür Kraft und Ermutigung schenken zu lassen.



Paarsegen & Paarzeit

11.00-16.30 Uhr (15 Minuten)

Um 17 Uhr feiern wir dann in der St.Laurenzenkirche (Marktgasse 25, 9000 St.Gallen) den grossen Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik unter dem Motto «Was sich liebt...». Anschliessend gibt es auch dort einen persönlichen Paarsegen.

Veranstalter: Reformierte Kirchgemeinde St.Gallen C, reformiert mittendrin und die Cityseelsorge Katholisch St.Gallen

Keine Anmeldung, keine Kosten.

Weitere Infos:
www.kathsg.ch
www.reformiertmittendrin.ch
www.ref-sgc.ch

klanghalt

Das «Lied der Lieder» - Schatz und Zuspruch

Das Hohelied nach Salomo oder auch «Lied der Lieder» aus dem Alten Testament ist eines der grossen Sprachkunstwerke der Menschheit. Zweifellos gehört es zu den Schätzen der Weltliteratur. Diese Liedersammlung deutet einen Weg an, wie und dass die Liebe überleben wird. Liebe nicht als erotischer Konsum, sondern als Wagnis eines Miteinanders. Wir Heutigen brauchen ja keine Nachhilfe über die jähren Schrecken, die den Menschen, den Liebenden widerfahren können. Aber den Zuspruch des Hohenliedes benötigen wir:

um der liebe willen singen

«Stark wie der Tod ist die Liebe. Die Glutten der Liebe sind feurige Glutten. Mächtige Brände. Selbst Wassermassen können die Liebe nicht löschen, selbst Ströme töten sie nicht.» Was für eine Zusage, was für ein Glaube! Diesem horchen wir nach, wann immer wir klanghalten. **Das nächste Mal am 28. Februar im Kreuzgang St. Katharinen, St.Gallen, von 17.00 bis 17.25 Uhr.** Herzlich willkommen!

Quellen: Ellinger/Haag; Manfred Mielke; Nelly Sachs; Bibel.



Stille Weihnacht

Wir waren da – die letzten acht Tage vor Weihnachten.

Eindrücke aus dem Zelt

Wir, von reformiert mittendrin, waren da – im Zelt am Sternensadtmarkt. Manchmal war es grau, unbelebt und die Kälte kroch ins Zelt und die Zehen wurden taub. Manchmal war es zauberhaft schön. Dann, wenn es dunkel wurde und das Zelt warm und noch stiller war.

Wir waren da mit dem roten Teppich, Kerzenlicht, leerer Krippe und eben Stille.



Wir waren da mit dem Angebot, einen Moment innezuhalten und in der Stille zu verweilen – mitten im Trubel der Weihnachtsvorbereitungen und mitten in der Stadt.

Manch eine schob die Plane zur Seite, streckte den Kopf rein und wollte wissen, was wir da machen. Nicht selten ergab sich dann ein kurzes Gespräch.

Manch einer hat sich nach dem Kerzenziehen erkundigt. Und es gab auch schon mal Kindertränen, weil Kerzenziehen nicht mehr war und «nur» Stille und er sich doch so drauf gefreut hatte und sogar extra angereist war. Auch das Angebot, doch zumindest eine Kerze anzuzünden oder Apfelringli mitzunehmen, konnte nicht trösten.



Text & Bilder: Cathrin Legler

Einige traten ein, stellten ihre vollen Taschen ab und blieben einen Moment. Sie waren da in der Stille und im Kerzenschein.

Auch vor dem Zelt kam es zu Gesprächen. Zum Beispiel über die Notwendigkeit von Stille in dieser Zeit, aber auch über das Leben, wie es halt so ist im Moment.

Wir konnten da sein, weil auch andere da waren. Ein grosser Dank geht an alle, die sich fürs stille Dasein eingetragen und uns unterstützt haben.

Stille Weihnacht

Am zweiten Weihnachtstag am Abend feierten wir im Zelt stille Weihnacht. Wir feierten mit wenig Worten, viel Stille und engelsgleicher Musik von Andreas Paragioudakis. Dabei erlebten wir äussere Stille, die wir manchmal suchen und uns selbst schaffen müssen. Wir erfuhren innere Stille, die manchmal noch schwieriger zu finden ist. Und wir teilten Stille, ohne Worte, nur im gemeinsamen Anzünden von Lichtern.

Bei Glühwein, Punsch und Weihnachtsguetzli standen wir noch kurz zusammen und liessen den Abend ausklingen.

Aktuell aus dem Tablat:

Zeit im Klang

Donnerstag, 5. Februar, 18.15 bis 19.00 Uhr, Kirche Heiligkreuz

Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Dies und mehr möchte Ihnen «Zeit im Klang» anbieten und ermöglichen. Maten, Decken & Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.



Gedanken und Musik:

Aberglaube

Freitag, 13. Februar, 19.00 bis 00.00 Uhr, Kirche Grossacker

Hast du heute schon die Daumen gedrückt, auf Holz geklopft, auf deine Spielwürfel gespeut, dich bekreuzigt? Und hat es gewirkt? Vielleicht ist auch wieder eine alte Gruselgeschichte in deinem Kopf herumgespukt? Und Du glaubst an Mythen? Dann solltest Du zu Gedanken und Musik kommen, Thema: Aberglaube. Damit du keine schwarze Katze im Sack kaufst. Oder sie Dir über den Weg läuft. Ist von links oder rechts nun gut oder schlecht? Wer's genau wissen will: Punkt 19 Uhr Gedanken zum Thema von Pfarrer Renato Maag; Musik dazu von Evelyn Kläusler, Oboe und Esther Uhland, Orgel und Klavier. Hereinspaziert, meine Damen und Herren. Zum Schluss gibt's einen Apéro.

pfefferstein

Konfweg Apéro 2026

Freitag, 20. Februar, 2026, im evang. Kirchgemeindehaus St.Georgen

Gemeinsam mit allen Schülern und Schülerinnen der 1. und 2. Oberstufe unserer drei Kirchgemeinden, möchten wir ins neue Jahr starten.

Wir treffen uns um 18.30-20.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus St.Georgen. Nebst Essen

und Trinken erfährt ihr alles über den Konfweg und ihr lernt eure Bezugspersonen für den Konf-Unterricht kennen. Schriftliche Einladung folgt per Post.

Es wird erwartet, dass alle, welche sich nächstes oder übernächstes Jahr konfirmieren lassen möchten, an diesem Anlass teilnehmen. Infos zum Konfweg bei Hampi Korsch, hampi.korsch@ref-sgc.ch, Tel. 079 615 93 22

St.Gallen C

Amtshandlungen

BESTATTUNGEN

Wir bitten um Kraft für die Angehörigen von:

Ursula Affolter-Hamann	*1946
Rorschacher Strasse 80	
Heiko Amon	*1973
St.Gallen	
Josef Bolt	*1948
Kreuzackerstrasse 6	
Marianne Eberlein-Ulbrich	*1941
Kreuzackerstrasse 6	
Ruth Habazin-Sutter	*1934
Felsenstrasse 6	
Jolan Kellenberger-Opprecht	*1936
Flurhofstrasse 7	
Brigitta Lenggenhager-Gollmitz	*1940
Felsenstrasse 6	
Marianne Lenz-Künzler	*1942
Rorschacher Strasse 92	
Marianne Pfister-Oberholzer	*1945
Rosenbergweg 18d	

Aktuelles

DIENTSJUBILÄUM

Daniel Menzi kann am 1. Februar sein 10. Dienstjubiläum als Sozialdiakon feiern. Wir danken dem Jubilaren herzlich für den wertvollen Einsatz zum Wohle unserer Kirchgemeinde.



Foto: HEKS Brot für Alle

AKTION «HEKS - BROT FÜR ALLE»

Am 19. Februar beginnt die Ökumenische Kampagne von «HEKS – Brot für alle» und «Fastenopfer», dieses Jahr unter dem Motto: «Hunger frisst Zukunft».

Mit unseren Kollekten aus Gottesdiensten und von den im März stattfindenden Suppentagen wollen wir das HEKS-Landesprogramm Haiti mit Projekten in den abgelegenen Bergregionen der Grand Anse unterstützen. – Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Beilage mit

Einzahlungsschein.

(IBAN: CH79 0900 0000 9000 2825 9 – Evang.-ref. Kirchgemeinde SG C; Vermerk: Brot für alle).

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Pfr. Stefan Lippuner, OeME-Beauftragter

SUPPENTAGE 2026

zugunsten der Aktion von HEKS-Brot für alle (im Rahmen der Ökumenischen Kampagne)

Sonntag, 1. März ab 11.15 Uhr

Kirchgemeindehaus Linsebühl

Freitag, 6. März ab 11.15 Uhr

Kirchgemeindehaus St.Georgen (ökum.)

Freitag, 6. März ab 11.30 Uhr

Riethüslitreff, Kirche (ökum.)

Dienstag, 10. März 18 Uhr

Riethüslitreff, Kirche -Suppennacht (ökum.)

Freitag, 13. März ab 11.15 Uhr

Kirchgemeindehaus St.Georgen (ökum.)

Freitag, 20. März ab 11.15 Uhr

Kirchgemeindehaus St.Georgen (ökum.)

Gottesdienste zur Aktion 2026

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Kirche St.Laurenzen (mit Abendmahl)

Gottesdienst zum Auftakt der Passionszeit

«Verlockende Früchte»

Sonntag, 1. März, 10 Uhr

Kirche Linsebühl

Jodel-Gottesdienst mit dem Jodlerclub Stadt St.Gallen

Sonntag, 8. März, 10 Uhr,

Riethüslitreff, Kirche

Gemeinsam-Gottesdienst

Sonntag, 8. März, 10 Uhr,

Kirchgemeindehaus St.Georgen

Abendmahlsgottesdienst mit Gross und Klein

Sonntag, 15. März, 10 Uhr

Kirchgemeindehaus St.Georgen

Ökum. Gottesdienst mit Gross und Klein zur Passions- und Fastenzeit

ÖKUMENISCHER FASNACHTSGOTTESDIENST AM VALENTINSTAG MIT PAARSEGUNG TO GO.

Samstag, 14. Februar, 17 Uhr

Kirche St.Laurenzen

All you need is love

Mit Pfrn. Kathrin Bolt, Seelsorger Bruno Fluder,

Föbös und Föbinnen

Riethüsligugge

Orgel: Ute Gareis

60PLUS-NACHMITTAG: FLAMENCO - OLÉ!

Mittwoch, 25. Februar, 14.30 Uhr,

Kirchgemeindehaus Linsebühl

Aus dem Süden Spaniens kommt die gebürtige Appenzellerin Bettina Castaño nach St.Gallen,

um uns mit Flamenco zu faszinieren. Sie führt uns diesen kraftvollen und ausdrucksstarken Tanz vor und vermittelt Wissenswertes über den Flamenco und auch darüber, wie sie als Schweizerin dazu gekommen ist, ihn zu lernen und weltweit damit aufzutreten.



Foto: www.dance-mag.com

STADTFASTEN - EINE WOCHE FASTEN IM ALLTAG

28. Februar – 7. März

Beim Fasten wird die Gewohnheit der täglichen Ernährung durchbrochen. Dies ermöglicht dem Körper eine Regenerationspause. Fasten ist aber nicht nur ein körperlicher, sondern auch ein geistiger Prozess, der bei vielen Menschen zu neuer Kreativität, innerer Klarheit und spiritueller Achtsamkeit führt.

Wir orientieren uns an der Buchinger-Methode. Infoveranstaltung:

Dienstag 10. Februar, 18.30 – 20 Uhr, Centrum St.Mangen

Leitung: Sam Hug, Christoph Kassian Albrecht und Pfrn. Kathrin Bolt

Alle Infos unter www.stadtfasten.ch

Musik

OFFENES CHORSINGEN

Kirche St.Mangen – 18 – 18.45 Uhr

Jeden Mittwoch ausser Schulferien

ALTE MUSIK ST.GALLEN

AMSG – dieses Label steht für einen besonderen Konzertzyklus, der alljährlich mit wunderbaren Konzerten aus der Welt der Alten Musik das St.Galler Musikleben bereichert. Im Jahr 2026 präsentiert die Reihe wiederum vokale Ensemblemusik und barocke Instrumentalmusik vom Feinsten und Sie haben Gelegenheit, mit Vincent Bernhardt ins französische und deutsche Orgelrepertoire der Barockzeit einzutauchen. Die verschiedenen Ensembles unter ihren jeweiligen Leitungen werden Sie erneut begeistern und die Freude an Alter Musik wecken und versprühen. Wir heissen Sie herzlich willkommen zu den zahlreichen Einführungsveranstaltungen, Konzerten und Apéros.

Der Eintritt ist stets frei, um eine Kollekte wird gebeten. Ein grosses Dankeschön geht an die Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung, welche seit Anbeginn die Konzertreihe AMSG in diesem Format ermöglicht.
www.amsg.ch

Sonntag, 1. Februar, St.Laurenzen

Café Zimmermann

Céline Frisch, Cembalo

Pablo Valetti, musikalische Leitung

17 Uhr: Abends im Café des Herrn Zimmermann – Concerti diversi von Bach & Telemann

16.15 Uhr: Einführung

Sonntag, 8. Februar, St.Mangen

Victoria Cassano, Mezzosopran

Veronika Skuplik

UrgentMusic

Michael Wersin

17 Uhr: Il Pianto di Maria – Barocke Lamenti für Mezzosopran & Streicher

16.15 Uhr: Einführung

Samstag, 21. Februar, St.Laurenzen

Sonderkonzert

Jeanine De Bique, Sopran

Il Prete Rosso Barockorchester

Andreas Westermann

17 Uhr: Göttin der Liebe – Von Monteverdi bis Händel

16.15 Uhr: Einführung

Sonntag, 22. Februar, St.Mangen

Miriam Feuersinger

Dorothee Miels

Les Cornets Noirs

Michael Wersin

17 Uhr: Concerto delle Donne - Vergessene geistliche Duette des 17. Jh.

16.15 Uhr: Einführung

Sonntag, 1. März, St.Laurenzen

Solomon's Knot

Jonathan Sells

17 Uhr: England im Frühbarock – George Jeffreys' Sacred Songs & Anthems

16.15 Uhr: Einführung

Samstag, 7. März, St.Mangen

Vincent Bernhardt

9-15 Uhr Orgelkurs: Vincent Bernhardt: Musik der «Französischen Klassik» 1650 – 1792

17 Uhr: Links und rechts des Rheins – Barocke Orgelmusik aus Frankreich & Deutschland

16.15 Uhr: Einführung

MITTWOCH-MITTAGS-KONZERTE

Eine halbe Stunde Musik in verschiedenen Stilen und Formaten – die beliebte Reihe über Mittag in St.Laurenzen!

4. Februar, 12.15 Uhr

Claude Diallo Solo. Der Ostschweizer Jazzpianist spielt seine neuen Eigenkompositionen.

11. Februar, 12.15 Uhr

Trio Ambiente: «Bewegendes» von vergnügt bis besinnlich. Mit Julia Kräuchi (Violine), Rahel Zellweger (Viola) und Thomas Kräuchi (Klavier).

18. Februar, 12.15 Uhr

Herzensteine. Mit Anna Lena Lorenz (Gesang) und Nevi Assenova (Klavier).

25. Februar, 12.15 Uhr

Dave Hasler Solo. Der Gitarrist in einem Solo-programm mit verschiedenen Gitarren.



Foto: Bernhard Ruchti

KLANGHALT

Kreuzgang St.Katharinen, St.Gallen

Samstag, 28. Februar, 17 Uhr

«Gib mir, liebe Freundin, einen schönen Kuss. Ich möchte dir meine traurige Geschichte erzählen, während ich dein weiches Haar streichle.» Louis Andriessen (1939 – 2021), aus einer komponierenden Familie in den Niederlanden stammend, vertont diese Zeilen zu einem berührenden Lied, welches das Vokalensemble «Ars Canora» aus Zürich mit zu klanghalt 106 bringt. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe und dem «Lied der Lieder» als rotem Faden unter: www.klanghalt.ch. Herzlich willkommen, gemeinsam unter den freien Himmel zu stehen und zu lauschen.

Vokalensemble «Ars Canora»

Leitung: Stephan Fuchs



Foto: Richard Hayden

Kinder- und Jugendarbeit

Hampi Korsch: hampi.korsch@ref-sgc.ch

Telefon 079 615 93 22

Jugendarbeiter und Koordinator der Erlebnisprogramme von pfefferstern.ch

Jessica Mühlematter: jessica.muehlematter@ref-sgc.ch

Telefon 076 542 51 87

Kinder- und Jugendarbeiterin

Delia Zeller: delia.zeller@ref-sgc.ch

Telefon 079 567 97 43

Adresse: Magnihalden 9, 9000 St.Gallen

MITTAGSTISCH FÜR DIE OBERSTUFE

im Jugendzentrum M9, Magnihalden 9

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

11.30–14 Uhr; Infos: Hampi Korsch

JUGENDTREFF UND KINDERTREFF ST.GEORGEN

Öffnungszeiten:

Freitag, 19.15 Uhr – 22 Uhr für Jugendliche ab der 6. Klasse

Mittwoch, 14 Uhr – 17 Uhr für Kinder bis 5. Klasse

Pfadibude in St.Georgen.

Infos: Delia Zeller

JUGENDTREFF RIETHÜSLI

Im Riethüslitreff im Untergeschoss der Kirche an der Gerhardtstrasse 11

Geöffnet jeden Freitag 19–22 Uhr

Infos: Anna Bächle

ERLEBNISPROGRAMME IM FEBRUAR

Freitag, 20. Februar

Konfweg-Apéro für 7. bis 8. Klässler

18.30 Uhr bis 20 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus St.Georgen.

Wenn du konfirmiert werden möchtest, solltest du diesen Termin nicht verpassen, bitte anmelden auf pfefferstern.ch

Leitung Hampi Korsch und Team

EIN KOMMEN UND GEHEN:



Anna Bächle, welche bei uns ein Praktikum absolvierte, geht nun ihren Weg weiter. Im Namen des Teams der Jugendarbeit möchten wir uns bei ihr herzlich bedanken für ihre hervorragende Arbeit primär im Riethüsl.

Neu im Team möchten wir Jessica Mühlematter begrüßen. Sie stellt sich kurz selbst vor:

Ich freue mich riesig, ein Teil der Kirchgemeinde St.Gallen C zu werden – und das Gemeindeleben nicht nur mitzuerleben, sondern aktiv mitzugestalten mit Herz und Humor.



Dazu gehöre ich:

- Meine Familie
- Die Kirchgemeinde St.Gallen C

Das bin ich:

- Ehefrau und Mami – also multitaskingfähig, konfliktmoderationserprobt und stets snackbereit
- Sozialpädagogin – professionell zugewandt, engagiert und verlässlich
- Grundsätzlich ein Mensch, der lieber anpackt als abwartet

Das mag ich:

- Viel Käse (wirklich viel)
- Gute Beziehungen – zu Menschen, Ideen und vielleicht auch zu einem Fondue
- Den Sommer – Sonne, Flip-Flops und gute Laune inklusive

Alle weiteren Angebote auf:

www.youngpower.ch und www.pfefferstern.ch

St. Laurenzen- St. Leonhard

Kirche St. Laurenzen, Marktgasse 24

Pfrn. Kathrin Bolt, Magnihalden 15, 9000 St. Gallen

Telefon 071 244 77 10

E-Mail kathrin.bolt@ref-sgc.ch

Diakonie und Sozialdienst

Daniel Menzi, Magnihalden 15, 9000 St. Gallen

Telefon 071 242 70 68

E-Mail daniel.menzi@ref-sgc.ch

Gottesdienste

Als Stream um 10.30 Uhr oder als Podcast ab dem Folgetag: www.ref-sg-live.ch

GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

Und dann wieder den Berg hinunter

Pfrn. Cathrin Legler

Musik: Bernhard Ruchti

GOTTESDIENST

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr

Hör zu!

Pfrn. Kathrin Bolt

Musik: Bernhard Ruchti

GEMEINSAMER GOTTESDIENST

Sonntag 15. Februar, 10.30 Uhr

Pfr. Stefan Lippuner und Pfr. Matthias Wenk

Musik: Claire Pasquier

GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Sonntag 22. Februar, 10.30 Uhr

Verlockende Früchte

Auftakt zur Passionszeit

Pfrn. Cathrin Legler und Pfrn. Kathrin Bolt

Musik: Martin-Ulrich Brunner

Veranstaltungen

TRAUERCAFE

Freitag 13. Februar 16 – 18 Uhr

neu im Café Gschwend (Notkerstube)

Wir bieten dir Raum, deine Trauer zu verarbeiten, neue Kraft zu tanken und im eigenen Tem-

po zurück ins eigene Leben zu finden.

Komm einfach vorbei, ohne Anmeldung

Gestaltet von Isabel Spirig und Francesca Peter, Trauerbegleiterinnen

MITTWOCH-MITTAGS-KONZERTE

Mittwoch 12.15–12.45 Uhr

Eine Halbe Stunde zum Ankommen, Auftanken und Weitergehen.

Siehe unter Rubrik Musik

GANZ OHR - FÜR IHRE ANLIEGEN

Donnerstag 16 – 18 Uhr Kirche St. Laurenzen

Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Sprechen Sie vertraulich mit Seelsorger:innen:

Donnerstag, 5. Februar

Bruno Fluder

Donnerstag, 12. Februar

Cathrin Legler

Donnerstag, 19. Februar

Kathrin Bolt

Donnerstag, 26. Februar

Chika Uzor

ÖFFNUNGSZEITEN ST. LAURENZEN

Mo–Sa 09.30–16.00 Uhr

TURMBEGEHUNGEN

Im Winter ist der Turm geschlossen.

Linsebühl

Kirche Linsebühl, Flurhofstrasse 1

Kirchgemeindehaus Linsebühl, Flurhofstr. 3

Pfr. Stefan Lippuner, Flurhofstr. 12, 9000 St. Gallen

Telefon 071 244 50 66

E-Mail pfr.linsebuehl@ref-sgc.ch

Diakonie und Sozialdienst

Daniel Bertoldo, Magnihalden 15, 9000 St. Gallen

Telefon 071 242 70 65

E-Mail diakonat@ref-sgc.ch



Foto: Apokalypse-Handschrift von Facundus, 1047

PREDIGTREIHE: DIE APOKALYPSE

Die Apokalypse bzw. die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch der Bibel, hat die Menschen immer wieder fasziniert, geängstigt und herausgefordert. Oft wird dabei aber übersehen, dass die Offenbarung nicht in erster Linie ein Weltuntergangs-Buch ist, das uns in Angst und Schrecken versetzen will, sondern ein Trost- und Ermutigungs-Buch, das den Sieg Gottes und des Lammes Jesus Christus über alles Böse dieser Welt gross machen will.

Im Januar habe ich an einer theologischen Weiterbildung zur Apokalypse teilgenommen und möchte im Anschluss daran versuchen, in einer Predigtreihe ab 1. Februar einige Texte, deren Hintergründe und Absichten und ihre Be-

deutung für uns heute zu bedenken – wobei ich mich nicht gross mit Berechnungen, Identifizierungen und Endzeitfahrplänen aufhalten werde, da diese in meinen Augen nicht den Sinn und Zweck der Offenbarung darstellen.

Pfr. Stefan Lippuner

Gottesdienste

Link zum Livestream auf: www.ref-sgc.ch

(beim entsprechenden Gottesdienst)

Anschl. jeweils Kaffeetreff im Kirchgemeindehaus; Buchverleih im Untergeschoss offen.

GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr

Die Apokalypse I

Pfr. Stefan Lippuner

Musik: Imelda Natter (Orgel)

GOTTESDIENST

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr

Diak. Daniel Menzi

Musik: Imelda Natter (Orgel)

GOTTESDIENST ZUM BEGINN DER PASSIONSZEIT

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr

Die Apokalypse II

Pfr. Stefan Lippuner

Musik: Imelda Natter (Orgel)

Mit Feier des Abendmahls und Segnen & Salben

«BROT FÜR ALLE»-JODEL-GOTTESDIENST

Sonntag, 1. März, 10 Uhr

Die Apokalypse III

Pfr. Stefan Lippuner

Musik: Jodlerclub Stadt St. Gallen; Imelda Natter (Orgel)

Wir versuchen eine Kombination von barmherzigem Blick zu den Notleidenden in der weiten Welt und urschweizerischen Klängen.

Anschliessend **Suppentag**

Veranstaltungen

BIBELLESEKREIS

Dienstag, 16 Uhr

3. Februar: 5. Mose 12,1-28

17. Februar: 5. Mose 14,22-29; 15,1-18

Spiel- und Gemeinschaftsnachmittag

Sonntag, 8. Februar, ab 13.30 - 17.30 Uhr

(Auskunft: Klemens Gächter, 079 324 74 28)

GENERATIONEN-NACHMITTAG

Freitag, 13. Februar, 14.30 - 16.30 Uhr

Singen, Spielen, Basteln für Kinder bis 5 Jahre zusammen mit Senior/innen

(Infos: Delia Zeller, 079 567 97 43)

MITTAGSTISCH AM MITTWOCH

Mittwoch, 18. Februar, 12.15 Uhr

(Anmeldung bis 16. Februar an Bea Mäder:

079 590 32 56 / beatrice.maeder@gaiserswald.net)

60PLUS-NACHMITTAG

Mittwoch, 25. Februar, 14.30 Uhr

Flamenco – Olé!

Siehe unter: «Aktuelles»

SUPPENTAG ZUR AKTION «HEKS - BROT FÜR ALLE»

Sonntag, 1. März, ab 11.15 Uhr
Erlös zugunsten unseres Gemeindeprojekts
«HEKS Landesprogramm Haiti»

St. Georgen

Kirchgemeindehaus St. Georgen, Demutstr. 20
Pfr. Markus Unholz, Demutstr. 20, 9000 St. Gallen
Telefon 071 222 41 40
E-Mail pfr.st.georgen@ref-sgc.ch

Diakonie und Sozialdienst

Daniel Menzi, Magnihalden 15, 9000 St. Gallen
Telefon 071 242 70 68
E-Mail daniel.menzi@ref-sgc.ch

Gottesdienste

GOTT RECHNET ANDERS - GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr
Pfr. Markus Unholz predigt über das Gleichnis
von den Arbeitern im Weinberg, Matthäus 20,1-16.
Was bedeutet es, dass sie alle den gleichen Lohn
erhalten, obwohl sie unterschiedlich lange arbei-
ten? Thomas Rebhan spielt an der Orgel.

MEDITATIVER ÖKUM. ABENDGOTTESDIENST MIT TAIZÉ- UND ANDEREN LIEDERN

Samstag, 7. Februar, 17 Uhr, mit *Kinderkirche*
Besinnliche ökumenische Feier vor dem gros-
sen Taizé-Kreuz im Lichterschein vieler Kerzen
mit meditativen Liedern und wenigen Worten.
Bea Känel, Christoph Balmer-Waser, kath. Co-
Pfarreileiter, und Pfr. Markus Unholz, Texte; Be-
atrice Rütsche-Ott, Sopran; Rita Hofer, Beatrice
Stirnemann, Flöte, Elisabeth Brassel, Cello, Ueli
Bischoff, Gitarre, Claire Pasquier, Klavier
(Es findet kein Sonntagsgottesdienst statt.)

ÖKUM. GOTTESDIENST-ANGEBOT «FEIERN UND TEILEN»

Samstag, 14. Februar, 18 Uhr, Wiborada-Kapelle
Gemeinsames Singen, Musizieren, Nachdenken,
Gedanken-Teilen

GOTTESDIENST MIT DEM ADHOC-CHOR ST.GEORGEN

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr, mit *Kinderkirche*
Es ist jedes Mal etwas Besonderes, wenn der
Adhoc-Chor St. Georgen im Gottesdienst singt,
Jasmina Golnik dirigiert, Pfr. Markus Unholz
hält die Predigt. Ute Gareis spielt an der Orgel.

Veranstaltungen

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG: EIN BERLINER NACHMITTAG

Dienstag, 17. Februar, 14.30 Uhr
mit Liedern und Texten aus den goldenen Jah-
ren der deutschen Metropole mit Mélanie Ada-
mi, Sopran, und Claire Pasquier am Flügel –
und natürlich mit Berlinern zum Zvieri

ÖKUMENISCHES FRAUENNETZ: «FUSION BELLYDANCE» - EIN TANZABEND

Freitag, 27. Februar, 19 Uhr bis 21 Uhr

Der etwas andere Bauchtanz mit Amanda Pitto-
reska. Bewegungen aus dem orientalischen
Tanz verschmelzen mit westlichen und urba-
nen Einflüssen zu einem modernen, neuartigen
Bauchtanzstil. Es ist keine Tanzerfahrung vor-
ausgesetzt. Offen für alle Frauen. Kosten Work-
shop: 20 Franken. Information und Anmeldung
bis 25. Februar: piameuthen@web.de

MITTAGESSEN «CHEZ BEA»

Freitag, 20. Februar, 12 Uhr, für Senioren/innen,
Anmeldung bei Bea Känel, Tel. 071 222 84 17

KAFI-HÖCK

Donnerstag, 5. und 19. Februar, 14 Uhr

OASE-BAR: GEMÜTLICHKEIT TRIFFT GESELLIGKEIT

Freitag, 27. Februar, 18 bis 22 Uhr, Oase
Gemütlich zusammensitzen, etwas essen, auf
das Wochenende anstossen. Kinderspielecke

Riethüsli

Riethüslitreff, Gerhardtstrasse 9
Pfr. Matthias Wenk, Gerhardtstr. 9, 9012 St. Gallen
Telefon 071 278 37 20
E-Mail matthias.wenk@ref-sgc.ch

Diakonie und Sozialdienst

Daniel Bertoldo, Magnihalden 15, 9000 St. Gallen
Telefon 071 242 70 65
E-Mail diakonat@ref-sgc.ch

Gottesdienste

DER ANDERE GOTTESDIENST

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr
Diakon Daniel Bertoldo

GMEINSAM GOTTESDIENST AM ASCHERMITTWOCH

Mittwoch, 18. Februar, 19 Uhr
Musik: Claire Pasquier
Barbara Stump, Matthias Wenk
Am Aschermittwoch beginnt die Passions- und
Fastenzeit. Sie möchte uns dazu anregen, den
Blick nach innen zu richten und uns für die Hin-
wendung zu anderen stärken. Wir feiern be-
wusst den Beginn dieser besonderen Zeit.

GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr
Herausforderung «Versuchung»
Musik: Verena Förster
Matthias Wenk

Die Werbung bedient sich der Versuchung, um
uns für ein Produkt zu locken. In der Regel ist
die Versuchung aber nicht zart und süß – wie in
der Werbung. Die Realität sieht da anders aus.
Versuchung ist eine Herausforderung. Wie fin-
den wir einen guten Umgang damit? Diese Frage
wird uns in diesem Gottesdienst am ersten
Sonntag der Passionszeit leiten.

Ökumenische Veranstaltungen

STILLE AM MORGEN / STILLE AM ABEND

Jeweils Montag, 8–9 Uhr

bzw. Dienstag, 18–19.30 Uhr
Riethüslitreff – Kirche
G. Bregenzer-Ris

CHINDERKAFI

Freitag, 6. und 20. Februar, 15.30 Uhr
Riethüslitreff – Pfarrstube

RIETHÜSLIZMORGE

Samstag, 7. Februar, 8 Uhr
Riethüslitreff – Buchmüllerstube

BEGEGNUNGSNACHMITTAG IM «RIETHÜSLIBLICK»

Dienstag, 10. Februar, 14.30 Uhr
Gemeinschaftsraum an der Demutstr. 116
Es ist Fasnacht! Mit Fredy Brunner alias Schnit-
zelbänkler Gallus werden wir an diesem Fas-
nacht erhalten und natürlich wird er uns auch
ein paar Schnitzelbänke zum Besten geben!

MITTAGSTISCH (MIT ANMELDUNG)

Mittwoch, 11. Februar, 12 Uhr
Riethüslitreff – Pfarrstube
Anmeldung bei Familie Studer: 071 278 56 39

KINDERFEIER

Freitag, 20. Februar, 16.30 Uhr

GESELLIGER MÄNNERABEND

Montag, 23. Februar, 19.30 Uhr
Für erfrischende Getränke und Knabbereien ist
gesorgt.
Wir laden alle Männer unabhängig von Konfessi-
on und Alter ein!
Riethüslitreff – Pfarrstube



PIZZA-ABEND

Mittwoch, 25. Februar, 18 Uhr
Riethüslitreff - Piazza
Auch im Februar geht es weiter mit Pizza-Piazza!
Es funktioniert ganz einfach: Der Pizzaofen steht
bereit, Teig ist da und Feines zum Belegen. Du
rollst den Teig aus und belegst Deine Pizza
selbst und dann: ab in den Holzofen. Getränke
können beim «Nestpunkt» bezogen werden. Eine
Pizza kostet 3.- Fr.

FEIERN IM ALLTAG - WORTGOTTESDIENST

anschliessend Kaffee oder Tee im Nestpunkt
Donnerstag, 26. Februar, 9 Uhr
Kirche Riethüsli

HILFE IM SCHWEIZER ALLTAG

Zugewanderte sind in ihrer neuen Umgebung
mit vielen Fragen und Problemen konfrontiert.
Wie hilfreich ist es da, wenn eine Person, die
sich im Schweizer Alltag auskennt, zur Verfü-
gung steht! Das TANDEM – Solinetz sucht lau-
fend Begleitpersonen für diese Aufgabe.
Anfragen unter: begleitung@solidaritaetsnetz.ch
Mehr Informationen:
www.solidaritaetsnetz.ch/aktivitäten/TANDEM